

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

Kleiner Führer für Baden u. dessen nächste Umgebungen

[urn:nbn:de:bsz:31-336493](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-336493)

A. Goldsorten.

40 Frankenstück . . . . .	18 fl. 40 bis 19 fl. — fr.
20 Frankenstück . . . . .	9 " 20 bis 9 " 30 "
Französische Louisd'or . . . . .	11 " — bis 11 " 6 "

B. Silbermünzen.

5 Frankenstück . . . . .	2 fl. 20 fr.
2 Frankenstück . . . . .	— " 56 "
30 Sousstück . . . . .	— " 42 "
1 Frankenstück . . . . .	— " 28 "
10 Sousstück . . . . .	— " 14 "

3) Englische und holländische Münzen.

Von den englischen und holländischen Münzen sind in Deutschland nur die Goldsorten im Course, und auch diese werden nur ausnahmsweise in den Rheingegenden zu den folgenden Coursen angenommen, nämlich:

Ein Souverain . . . . .	11 fl. 40 fr. bis 12 fl. — fr.
Ein holländisches 10 Guldenstück . . . . .	9 " 48 " " 10 " — "
Ein holländisches 5 Guldenstück . . . . .	4 " 54 " " 5 " — "
Ein holländischer Dukaten . . . . .	5 " 30 " " 5 " 36 "
Friedrich'dor, preussische . . . . .	9 " 50 " " 10 " — "
idem nicht preussische . . . . .	9 " 30 " " 9 " 40 "
Oesterreichische Dukaten . . . . .	5 " 30 " " 5 " 36 "
Oesterreichische Souveraine . . . . .	16 " 12 " " 16 " 30 "
Russische Imperialen . . . . .	9 " 30 " " 9 " 40 "

**Kleiner Führer**

für

**Baden u. dessen nächste Umgebungen.**

(NB. Wer Ausführlicheres zu wissen wünscht, den verweist man auf v. Chézy's Rundgemälde von Baden, woraus gegenwärtige Notizen gezogen sind.)

1) Die Promenade und das Conversationshaus.

Von der Stadt aus führen über die Dösbach vier Brücken dahin: die erste beim Badischen Hof, die zweite beim Französischen Hof, die dritte beim Europäischen Hof, und die vierte beim Englischen Hof, welche die Hauptpassage ist.

Druckten den 27. Februar 1844.

### 2) Das neue Schloß.

Der angenehmste Weg dahin ist der neu angelegte hinter dem Salmen und bei dem Frauenkloster vorbei. Dasselbst ist zu sehen: der Park, der Schneefengarten, die Souverains, bekannt unter dem Namen des Behmgerichtes.

### 3) Lichtenthal (Entfernung eine halbe Stunde).

Der Weg dahin führt vom Englischen Hof aus links in die Eichen-Allee. Zur rechten Seite, gleich beim Eingang, befindet sich das Palais und der Park des Herrn von Rothschild, das Eichenwäldchen, der Quettighof und das sogenannte Markgrafengütel; links die neuen Anlagen, das Stephanienbad, der Grünewinkel, die Kettenbrücke. Am Ende der letzten Allee befindet sich rechts das Ludwigsbad, woselbst alle möglichen Bäder genommen werden können, und eine Kaltwasserheisanstalt damit verbunden ist. Dasselbe ist zugleich Gasthaus, und wird allda, ausser der table d'hôte um ein Uhr, den ganzen Tag nach der Karte gespeist. Weitere sehr empfehlenswerthe Gasthöfe in Lichtenthal sind a. das Gasthaus zum Bären, gleich links beim Ende der Allee; der Steeg über den Dösbach führt dahin; ebenfalls table d'hôte um ein Uhr und Restauration den ganzen Tag, b. das Gasthaus zum Kreuz, welches man findet, wenn man die Hauptbrücke beim Kloster überschritten hat, und noch einige Schritte weiter geht. Weiter hinauf ins Dorf, ebenfalls links, findet man c. das Gasthaus zum Löwen, gleich empfehlenswerth wegen guter Getränke und Speisen. In sämtlichen Gasthöfen befinden sich elegante Wohnungen. In Lichtenthal ist zu sehen: die alte Klosterkirche, Ruhestätte vieler Abnen des badischen Regentenhauses; das Waisenhaus; der Cäcilienberg hinter dem Kloster. Nach Lichtenthal führen ausser der Allee noch zwei Wege, über die Wiesen zum grünen Winkel und die hintere Fußstraße, an der Ziegelhütte und dem Falkensteghof vorbei, durch Unterbeuern. Den Biertrinkern möchte allda die Brauerei von Graf zu empfehlen seyn, wo man, bei schönen Tagen, im Freien sitzend, Gesellschaft aller Stände trifft.

### 4) Seufzer-Allee und Steinwäldchen.

Hinter dem alten Kirchhof, neben dem Gernsbacher Weg. Am Ende der Seufzer-Allee links der Eingang zum Steinwäldchen, von da hinauf zum Hasensprung.

### 5) Häßlich (Berg).

Verschiedene Wege führen zur Höhe; der erste vom Gerns-

bacher Weg  
der Großherzog  
der dritte (beim  
guten und die  
Zeit und das

Hinter dem C  
führt ein angene  
ein zu Schie  
Die Schießst  
regelmäßig angen  
mit Buchsen so  
Unterhaltung.

7) Z

Der Weg zu  
großen Allee  
zum Jesuit  
nach Schwa  
Schiffwirtsch  
findet daste  
schließen, un  
Eben so ein  
Walter.

Hinter dem  
Aussicht auf  
punkt Baden  
graben. 11)

Der selbe W  
fortgesetzt, zu  
der Ritterlan  
eine sehr gut  
zeiten von der

Der gleiche  
11)  
Ebenfalls  
führt der W

bacher Weg aus, der zweite und gewöhnlichste bei dem Pavillon der Großherzogin Stephanie und der Ziegelbrennerei vorbei, und der dritte (beim Herabsteigen der vorzüglichste) durch den Frobndgraben und die Falkenbalde. Schöne Aussicht allda über die Stadt und das Rheinthal.

### 6) Das Echo.

Hinter dem Schloßgarten, am Försterhaus vorbei. Vom Echo führt ein angenehmer Spazierweg am Krippenhof vorbei, und eitet zur Schießstätte beim Wirtshaus zum Grünen Berg.

Die Schießstätte, der hiesigen Schützengesellschaft zugehörig, ist vorzüglich angenehm gelegen, und Liebhaber des Scheibenschießens, mit Büchsen sowohl als mit Pistolen, finden daselbst erwünschte Unterhaltung.

### 7) Scheuern und das Jesuitenschlößchen

(Entfernung eine halbe Stunde).

Der Weg dahin führt vom Badischen Hof aus. Am Ende der großen Allee gelangt man auf dem Wege links, über den Bach, zum Jesuitenschlößchen. Der breite Weg gerade aus führt nach Scheuern, wo beim Eingang des Dorfes der Garten des Schiffwirthshauses einen angenehmen Ruheplatz darbietet. Man findet daselbst eine wohfeingerichtete Schießstätte zum Pistolenschießen, und ist dieser Gasthof in jeder Hinsicht zu empfehlen. Eben so ein zweiter, mehr unten im Dorfe, zum goldene n Anker.

### 8) Beutig (Berg).

Hinter dem Conversationshaus führt der Weg dahin. Schöne Aussicht daselbst über den ganzen Bergkessel, in dessen Mittelpunkt Baden. Am Fuße des Beutigs links das Thal der Salzgraben. Am oberen Ende desselben die Höfe des Thiergartens.

### 9) Das alte Schloß (Entfernung 1 Stunde).

Derselbe Weg, welcher zum neuen Schlosse leitet, führt auch fortgesetzt, durch den Wald zum alten Schlosse. Daselbst zu sehen: der Ritterfaal, der Thurm, die Felsen. Es befindet sich daselbst eine sehr gute Restauration, und im Sommer werden häufig Feten von der Haute-Vollée daselbst gegeben.

### 10) Die Felsen.

Der gleiche Weg wie zum alten Schlosse, und ganz nahe dabei.

### 11) Ebersteinburg (Entfernung 1½ Stunden).

Ebenfalls der gleiche Weg wie zum alten Schlosse. Von da führt der Weg links an der Nordseite des Berges nach dem

Dorf Ebersteinburg und von da zur Ruine des Schlosses Ebersteinburg. Ehe man zur Ruine gelangt, sieht man noch Ueberreste eines Nonnenlofters, welches früher da gestanden. Wunderschöne Aussicht allda in das Rheintal und auf die Vogesen. Ein zweiter Weg nach Ebersteinburg führt auch durch die Seufzerallee, über die Teufelskanzeln. Ein dritter, der kürzeste, führt rechts von dem Gehöfte unsern der Strohütte über den Hungersberg zum schwarzen Kreuz und zum Koppelfstein. Er ist jedoch mehr zum Abwärts- als zum Aufwärtssteigen geeignet.

12) Teufelskanzeln (Entfernung 1 Stunde).

Fels nächst der Straße von Gernsbach gelegen, mit reicher Aussicht über die Stadt und das Thal. Weg durch die Seufzeralle.

13) Großer Staufenberg od. Merkur (Entfern. 1 1/2 St.)

Drei Wege führen zu der mit einem Thurm gekrönten Höhe: a. der gebahnte, auch für Reitpferde noch gangbare Pfad von der Teufelskanzeln aus; dann als wilde Fußwege b. vom Häßli über die Steinbrücke; c. über Lichtenthal, an dem Schaafhof vorbei; dieser ist der steilste, und möchte zum Hinabsteigen zu empfehlen seyn. Schöne Aussicht oben. Auf dem daselbst befindlichen Altar steht folgende Inschrift:

IN. H. DD.  
DEO. MER.  
CVB. MER.  
C. PVSQ.

Auf deutsch übersetzt:

Zu Ehren des göttlichen Kaiserhauses  
Dem Gott Merkur  
Curius der Kaufmann

Zur Lösung seines Gelübdes für wiedererlangte Gesundheit.

Die Aussicht beherrscht das ganze Rheintal, das Murgthal und die benachbarten Gebirge; bei hellem Wetter erkennt man die Dome zu Straßburg und zu Speyer. Während des Sommers ist neben dem Thurm eine Birttschaft eröffnet.

14) Balg (Entfernung 1 Stunde).

Der Weg zu diesem Orte führt an dem neuen Schlosse vorbei über nordwestlich durch den Wald an Keller's Kreuz vorbei, auf einem der schönen und bequemen Wege, durch deren Anlage der Bezirksförster, Herr Kibling, sich so sehr verdient gemacht hat. Der bequemste Rückweg ist durch die Rebberge nach der Pestkapelle in Baden-Scheuern.

15) ...  
Hinter ...  
mit ...  
Jeden ...  
sichere ...  
des ...  
von dem ...  
nach der ...  
16)  
(Nach ...  
Rechts ...  
sieht sich ...  
alle zu ...  
Dol., ...  
Dache ...  
4 Klaiter ...  
kann man ...  
siehe ...  
17)  
Der Weg ...  
Selighof, ...  
der Kloppe ...  
erfreut man ...  
die nächste ...  
Wetter den ...  
Überwind ...  
haben.  
18)  
Wenn man ...  
Selighof ...  
einem ange ...  
unterhalten ...  
des Franz ...  
selbst ließ ...  
sowohl den ...  
dem Jagd ...  
burger W ...  
19) Das ...  
auf das ...

15) Die Seelach und das Beuerner Thal.

(Entfernung drei Viertel Stunden.)

Hinter Lichtenthal erhebt sich auf einem Hügel ein Landgut, mit Gartenanlagen umgeben, die Seelach, Sr. Excell. dem Frbrn v. Ottersfeldt angehörend. Man genießt daselbst die herrlichste Aussicht in das Thal. Der Weg dahin führt, inmitten des Ortes Lichtenthal rechts abweichend, den Hügel binan. Links von dem Hügel führt der Weg in das Thal von Oberbeuern nach der Sägmühle und der neuen Straße zum Schloß Eberstein

16) Geroldsau und der Wasserfall.

(Nach Geroldsau 1 Stunde, zum Wasserfall 1 3/4 Stunden.)

Rechts von Lichtenthal, am Fuße des Cäcilienbergs vorüber, zieht sich der Weg in das Geroldsauer Thal. Um zu dem Wasserfalle zu gelangen, wendet man sich links von Geroldsau in ein Thal, welches, immer enger werdend, endlich nur noch dem Bache und dessen Fall Platz läßt. Derselbe stürzt sich ungefähr 4 Klafter tief über einen Felsen herab. Bis nach Geroldsau kann man sich eines Wagens bedienen, von da bis zum Wasserfalle ist der Weg für Reitherde und Esel gangbar.

17) Die Yburg (Entfernung 2 Stunden.)

Der Weg nach der Yburg führt über den Beutig, hinter dem Selighof, vom Fahrweg ab, links im Walde durch eine Schlucht, der Klopfergraben genannt, aufwärts zur Ruine. Daselbst erfreut man sich bei klarem Wetter der herrlichsten Aussicht in die nächste Umgebung sowohl, als auch in größere Entfernung. Ueber den Ursprung dieser Beste ist nichts Näheres bekannt.

Während des Sommers kann man daselbst allerlei Erfrischungen haben.

18) Fremersberg (Entfernung 3/4 Stunden.)

Wenn man denselben Weg, der zur Yburg führt, bis zum Selighof verfolgt, und hier rechts einbiegt, gelangt man zu einem angenehmen Wirthshause, ringsum von einem wohlunterhaltenen Garten umgeben. An dessen Stelle stand einst das Franziskanerklosterchen Fremersberg; zum Andenken an dasselbe ließ Se. K. H. der Großherzog ein steinernes Kreuz mit passenden Inschriften errichten. Auch hier sieht man, so wie auf dem Jagdhaus und der Yburg, bei hellem Wetter, das Straßburger Münster.

19) Das Jagdhaus (Entfernung über den Berg 3/4 St., auf der Straße 1 Stunde.)

Auf das Jagdhaus führen zwei bequeme Wege; die Pappelallee bei

Scheuern bildet den eigentlichen Fahrweg, der andere, nähere, führt hinter dem Jesuitenschlößchen durch den Wald aufwärts, und ist ein angenehmer Spaziergang. Das Gebäude ist in Form eines Hubertuskreuzes aufgeführt, auf dem Dache desselben befindet sich ein steinerner Hirsch; beides beweist, daß es von einem Jagdliebhaber erbaut worden. Die Aussicht, die man daselbst genießt, ist sehr belohnend. Von hier führt ein Weg links am Fuße des Berges herum in einer Stunde nach dem Fremersberg.

Man ist damit beschäftigt, einen neuen Weg zu machen, der hinter dem Conversationshaus dahin führt, der viel verspricht und schon zur Saison 1843 fertig werden soll.

#### 20) Steinbach und Neuweier.

Der Weg nach Steinbach für Fußgänger führt über den Fremersberg und Gallenbach, auch kann man den Pfad durch die Fabrensbald und die Weingärten wählen. Die Entfernung von Baen über den Berg dahin beträgt  $1\frac{1}{2}$  Stunde, auf der Straße zwei Stunden. Das Städtchen ist berühmt durch Meister Erwin, den Erbauer des Straßburger Münsters. Von Steinbach nach Neuweier ist nur eine halbe Stunde und der Weg sehr bequem.

#### 21) Nastadt (Entfernung $2\frac{1}{2}$ Stunden).

Liegt an der Murg und ist eine kleine, wenig bevölkerte Stadt; sie ist der Sitz der Regierung des Mittelrheinkreises; Sehenswürdig ist das Schloß daselbst, welches der Türkenbesieger Ludwig Wilhelm, Markgraf von Baden, erbaute. Empfehlenswerthe Gasthöfe: die Post, das Kreuz, die Sonne.

#### 22) Die Favorite (Entfernung 2 Stunden).

Ein Schloß in einem Park bei Kuppenheim, von der Markgräfin Sibille erbaut, sehenswerth und besonders merkwürdig wegen der Einsiedelei.

#### 23) Das Murgthal.

Das reizende Murgthal, von Kuppenheim bis Forbach, ist ein beliebtes Ziel sommerlicher Ausflüge. Vorzügliche Punkte darin sind: Das Ebersteiner Schloß (Neueberstein oder Ebersteinschloß), Sr. K. H. dem Großherzog gehörig; Rothenfels, ein Schloß Sr. H. des Markgrafen Wilhelm mit dem Gesundbrunnen: „Elisabetquelle“; Das Städtchen Gernsbach.

24) **Bühl, Sasbach und Achern.**

Auf der nach dem Schwarzwald führenden Heerstraße gelang man nach Bühl, in dessen Nähe das Hubbad und die Ruine von Windeck sich befinden; nach Sasbach mit Turenne's Denkmahl, von wo der Weg nach dem Erlensbad führt; nach Achern mit der großartigen Irrenanstalt Illenau.

25) **Die Herrenwiese.**

Wer Berg und Wald liebt, wird nicht versäumen, die Herrenwiese zu besuchen. Der beste Weg führt vom Geroldsauer Wasserfall hinauf.

**Entfernungen**

Bon Baden auf der Straße nach der Favorite über	Stunde.
Doß und Haueneberstein	2
„ „ auf der Straße nach Rothensfels	3
„ „ „ „ „ „ Gaggenau	3 $\frac{1}{4}$
„ „ über den Berg zu Fuß	1 $\frac{1}{2}$
„ „ auf der Straße nach Gernsbach	4 $\frac{1}{4}$
„ „ über den Berg	2 $\frac{1}{4}$
„ „ nach Gernsbach zu Fuß üb. den Wahlbeimhof	1 $\frac{1}{4}$
„ „ nach Ebersteinschloß	5 $\frac{1}{2}$
„ „ über den Wahlbeimhof	2
„ „ auf der Straße nach Weisenbach	6 $\frac{1}{4}$
„ „ „ „ „ „ Forbach.	8 $\frac{3}{4}$
„ „ über den Berg	3
„ „ auf der Straße nach der Schwarzenberger Glasbütte	10 $\frac{3}{4}$
„ „ auf der Straße nach Freudenstadt	14
„ „ auf die Herrenwiese	3 $\frac{1}{2}$
„ „ auf der Straße nach Bühl	3
„ „ über den Berg.	2 $\frac{1}{4}$
„ „ auf der Straße zum Bühlertal	4
„ „ über Malsbach	3
„ „ auf der Straße nach der Hub	3 $\frac{1}{4}$
„ „ „ „ „ „ Sasbach	4 $\frac{1}{2}$
„ „ „ „ „ „ Achern	5
„ „ „ „ „ „ Kappelrodeck	7
„ „ „ „ „ „ in das Albthal	6